# Erstes Kapitel.

Durch die mächtigen Hülfsmittel, Feuer und Wasser, bewirken wir Flucht aus einem französischen Gefängnisse.

---

Nach einer stundenlangen Verwirrung und vielem Geschwätze ward endlich vorgeschlagen und bewilligt, die Gefangenen in die alte Kirche zu sperren, und die zwölf Invaliden in zwei, einander alle vier Stunden abzulösende, Pikets zu theilen, damit sie Wache vor dem Gefängnisse hielten. Sofort machte sich der Maire mit dem Schmied des Ortes an die Untersuchung und gehörige Befestigung der Kirchenthüren. Der Kapercapitän ließ hierauf unter Escorte seiner Mannschaft die Gefangenen abführen; hinterdrein zog das Volk. An der Kirchenthür angelangt, ward jeder Gefangene, im Beisein des Notars, von dem Maire namhaft aufgerufen, und dann in die Kirche geschoben. Natürlich mußten Bramble und ich mit hinein. Der Kapercapitän, der den ganzen Weg entlang mittelst seines Dolmetschers sich mit uns unterhalten hatte, war Willens, uns folgenden Tages, zu größerer Bequemlichkeit für uns, nach Morlair transportiren zu lassen, wohin desfalls schon ein Eilbote abgeschickt worden war. Als wir vor der sperrweit offenen Kirchenthür standen, sahen wir, daß drinnen der Altar und alle Verzierungen weggeschafft waren' und daß, mit Ausnahme der großen aus mit Schnitzwerk verziertem Holze gefertigten Altarverkleidung, die Kirche nichts als ihre vier Mauern wies. Bramble sagte zu dem Dolmetscher, er hoffte, der Capitän